

## KULTUR ERLEBEN IN DEUTSCHLAND

### JUGENDKULTUR

### Lehrerhandreichungen



#### Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



## Lehrerhandreichung zu Jugendkultur

### Text „Ey, läuft bei dir“ – Jugendsprache

**Niveau: A2**

Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

#### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Generation, -en	benutzen (+ Akk.)	identifizieren (+ Akk.)
s Milieu, -s	sich bedienen in (+ Dat.)	kommunizieren
e Umgangssprache, -n	verdeutschen (+ Akk.)	sich abschotten

1. PL: Die LK zeigt Begriffe der Grafik aus dem Text (çüş / Gönn dir / Lass Haare wehen / Lläuft bei dir) und folgende Fragen, z.B.: *Was könnten die Ausdrücke bedeuten und wer spricht so? - Was ist typisch für Jugendsprache? - Warum benutzen Jugendliche eigene Ausdrücke? - Wodurch kann man sich noch abgrenzen?*

Anschließend lesen die L den Text und vergleichen ihre Antworten mit den Antworten von Nils Bahlo.

2. GA/PA: Die LK verteilt das AB, die L lösen Aufgabe 1 und vergleichen die Ergebnisse im PL. *Lösung zu Aufgabe 1: chillen (sich entspannen), chatten (im Chat miteinander sprechen),*

*zappen (zwischen verschiedenen Fernsehprogrammen wechseln), etwas toppen (etwas übertreffen), etwas updaten (etwas aktualisieren)*

Die LK erklärt, dass Anglizismen in der Alltagssprache und vor allem von Jugendlichen benutzt werden. Auch in den Bereichen soziale Medien, Wirtschaft, Wissenschaft, Informatik und Werbung werden viele Anglizismen gebraucht. Ein englisches Wort wird aber nicht direkt übernommen, sondern angepasst, z.B. durch Konjugation.

3. EA: Die L füllen die Tabelle von Aufgabe 2 aus.

*Lösung zu Aufgabe 2:*

	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>
<i>ich</i>	<i>chille</i>	<i>chatte</i>	<i>zappe</i>	<i>toppe</i>	<i>update</i>
<i>du</i>	<i>chillst</i>	<i>chattest</i>	<i>zappst</i>	<i>toppst</i>	<i>updatest</i>
<i>er/sie/es</i>	<i>chillt</i>	<i>chattet</i>	<i>zappt</i>	<i>toppt</i>	<i>updatet</i>
<i>wir</i>	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>
<i>ihr</i>	<i>chillt</i>	<i>chattet</i>	<i>zappt</i>	<i>toppt</i>	<i>updatet</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>

4. PL: Die LK teilt die Klasse in zwei Gruppen, die bei einem Jugendsprache-Quiz gegeneinander spielen. Unter <https://was-ist-jugendsprache.de/> sollen die Teams abwechselnd Fragen beantworten. Pro richtiger Antwort gibt es einen Punkt; gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.

5. EA: Die L überlegen in Aufgabe 3a, was aktuelle Ausdrücke der Jugendsprache bedeuten und kontrollieren die Lösung unter <http://www.jugendwort.de/>.

*Lösung zu Aufgabe 3a: Ich küsst dein Auge - „Ich hab dich gern!“ oder ein sehr starkes „Danke!“, Ehrenmann/Ehrenfrau - Ein Mensch, der etwas Besonderes für dich tut, Lauch - Trottel, Dummkopf, Snackosaurus - verfressener Mensch, glucosehaltig - süß, Auf dein Nacken! - Du zahlst!, verbuggt - voller Fehler*

Anschließend bilden sie in PA Minidialoge, in denen die aktuellen Jugendwörter verwendet werden sollen. Die besten Dialoge werden im PL vorgestellt.

## Text „YOU – die größte Jugendmesse Europas“

**Niveau: B1**  
 Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Arbeitgeber, –	r Verein, -e	r Wettbewerb, -e
r Ausbildungsplatz, -“e	e Institution, -en	e Kosmetik (nur Sg.)
e Bildungseinrichtung, -en	r Lifestyle-Bereich, -e	e Ernährung (nur Sg.)
e Studienmöglichkeit, -en	e Marke, -n	
r Auslandsaufenthalt, -e	r Social-Media-Star, -s	

1. GA/PL: Die LK teilt AB aus und die L lösen Aufgabe 1.

*Lösungsvorschlag: Ey, läuft bei dir!, Gönn dir, Snackosaurus!, Zusammen sind wir stark!, Wir keimen nicht rum, wir chillen!, Lass Haare wehen!*

2. EA: In Aufgabe 2 markieren die L die Wortgrenzen in den beiden Wortschlangen und schreiben zu jedem Schwerpunkt 5-10 Wörter auf. Die LK hilft mit Artikel, Großschreibung und Bedeutung.

*Lösung zu Aufgabe 2a:*

*Ausbildung und Information: der Arbeitgeber, die Ausbildungsplätze, die Jobwelt, die Bildungseinrichtungen, die Studienmöglichkeiten, die Sprachreisen, die Auslandsaufenthalte, die Vereine, die Institutionen, die Gesundheit, die Politik, die Umwelt*

*Lifestyle: die Musik, der Sport, die Marken, die Produkte, die Bands, die Fitness, die Wettbewerbe, die Mode, die Kosmetik, die Ernährung, die Computerspiele, der Hiphop, der Breakdance*

3. EA: Die L lesen den Text und unterstreichen die Wörter, die sie bereits durch die Vorentlastung aus Aufgabe 2 kennen.

4. EA/PA: Internetrecherche als Hausaufgabe. Die LK bereitet elf Papierstreifen zu einzelnen Festivalbereichen vor. Die L ziehen alleine oder zu zweit einen Streifen, recherchieren unter <https://www.you.de/YOU/FestivalAreas/>, was man in ihrem Festivalbereich erleben kann und berichten in der nächsten Stunde davon.

ACTION POOL	BEAUTY BAR	DANCE HALL	FASHION CIRCLE
FIT FOOD STATION	FUTURE'S SPACE	GAMING ZONE	LIFESTYLE DISTRICT
SPORTS CORNER	STUDIO DIY	SUMMER STAGE	

**INFO:** Aktuelle Infos zur YOU-Jugendmesse findet man unter <https://www.you.de/>.

## MINI-Projekt: Ein Kurzreferat zum Thema Jugendkultur

**Niveau: B1**  
Materialien: Arbeitsblatt (Seite 2)

1. PL: Die LK teil AB 3 aus und ein/e L liest laut die einleitenden Sätze mit einigen Beispielen von Jugendkulturen aus Deutschland vor.

Anschließend raten die L, welche Jugendkulturen zu den 6 Fotos gehören.

*Lösung: 1. Hipster, 2. Cosplayer, 3. Surfer, 4. Gamer, 5. Raver, 6. Hippie*

Bei Bedarf zeigt die LK über den Beamer weitere Bilder von Jugendkulturen, z.B. von der Seite <https://pixabay.com>.

2. EA: Die L entscheiden sich für eine Jugendkultur, die sie in einer der nächsten Unterrichtsstunden in einem 5-minütigen Referat vorstellen wollen. Die Vorbereitung geschieht als Hausaufgabe. Auf dem AB finden die L Tipps und Redemittel für ihr Referat. Die L suchen im Internet mit den entsprechenden Suchbegriffen, z.B. bei Wikipedia  
Hippies (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hippie>),  
Rocker ([https://de.wikipedia.org/wiki/Rocker\\_\(Subkultur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rocker_(Subkultur))),  
Skinheads ([https://de.wikipedia.org/wiki/Skinheads\\_in\\_Deutschland](https://de.wikipedia.org/wiki/Skinheads_in_Deutschland)),  
Punker (<https://de.wikipedia.org/wiki/Punk>),  
Hooligans (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hooligan>),  
Hip-Hopper ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hip-Hop\\_\(Subkultur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hip-Hop_(Subkultur))),  
Hipster ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hipster\\_\(21.\\_Jahrhundert\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hipster_(21._Jahrhundert))),  
Backpacker (<https://de.wikipedia.org/wiki/Rucksacktourismus>),  
Cosplayer (<https://de.wikipedia.org/wiki/Cosplay>)

### zur Vertiefung:

Fortgeschrittene Schüler und Schülerinnen, die ein längeres Referat zu Jugendkultur in Deutschland halten möchten, werden fündig auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung <http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/jugendkulturen-in-deutschland/>. Dort findet man Dossiers über verschiedene Jugendkulturen ab den 50-er Jahren bis heute, z.B. Punks, Skinheads, Hooligans, Gothics, Techno, Hip-Hop.

Zusätzliche Tipps und Redemittel für Vorträge gibt es unter [https://www.goethe.de/ins/gb/lon/pro/meet-the-germans/materialien/lerntipps/Lerntipp\\_Praesentation.pdf](https://www.goethe.de/ins/gb/lon/pro/meet-the-germans/materialien/lerntipps/Lerntipp_Praesentation.pdf)